



Medienmitteilung

Sperrfrist: 19.5.2020, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Internetbasierte Plattformdienstleistungen im Jahr 2019

Internetbasierte Plattformarbeit ist in der Schweiz wenig verbreitet

2019 gaben 0,4% der Bevölkerung an, in den letzten 12 Monaten internetbasierte Plattformarbeit geleistet zu haben. Dabei wird die dienstleistende Person via eine Internetplattform mit der Kundin oder dem Kunden verbunden und die Bezahlung erfolgt (in der Regel) über die Plattform. Nach Tätigkeitsbereich betrachtet haben 0,1% der Bevölkerung Taxidienste geleistet und 0,3% andere Dienstleistungen (Programmierung, Essenslieferdienste, Reinigungsarbeit, usw.) ausgeführt. Etwas häufiger wurde durch 0,6% der Bevölkerung über Internetplattformen eine Unterkunft vermietet. 0,8% der Bevölkerung haben via eine Internetplattform Waren verkauft, die extra dafür gesammelt, gekauft oder produziert worden sind.

Gemäss den Ergebnissen der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung 2019 des Bundesamts für Statistik (BFS) haben gesamthaft 1,6% der 15- bis 89-jährigen Bevölkerung bzw. 116 000 Personen angegeben, innerhalb der 12 Monate vor der Befragung internetbasierte Plattformarbeit geleistet oder via eine Internetplattform ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Haus vermietet oder Waren verkauft zu haben. Männer leisten doppelt so häufig solche Dienstleistungen wie Frauen (2,1% gegenüber 1,2%).

Bei den 30- bis 49-Jährigen ist diese Form des Einkommenserwerbs am stärksten verbreitet (2,2%), gefolgt von den 15- bis 29-Jährigen (1,7%) und den 50- bis 64-Jährigen (1,6%; 65-bis 89-Jährige: 0,7%). 1,8% der 25-jährigen und älteren Personen mit Ausbildung auf Tertiärstufe erzielten ein Einkommen durch internetbasierte Plattformarbeit, online Vermietung einer Unterkunft oder online Warenverkauf (Sekundarstufe I: 0,8%; Sekundarstufe II: 1,7%). Bei den Schweizerinnen und Schweizern beläuft sich der Anteil dieser Dienstleistungen mit 1,7% auf ähnlichem Niveau wie bei den Ausländerinnen und Ausländern (1,5%).

Die Mehrheit der Tätigkeiten wird nur sporadisch ausgeführt

Lediglich 0,2% der Bevölkerung (14,8% der Plattformdienstleistenden) erbringen «regelmässige und umfangreiche» Dienstleistungen über eine Plattform (inklusive Vermietung einer Unterkunft und Warenverkauf), d.h. sie erbringen diese fast jeden Monat und arbeiten dafür mindestens zehn Stunden pro Woche oder verdienen mindestens 10 000 Franken pro Jahr. Weitere 0,2% der Bevölkerung (11,0% der Plattformdienstleistenden) verrichten «regelmässige, aber moderate» Dienstleistungen über eine Plattform, d.h. fast jeden Monat und sie arbeiten dafür zwischen einer und weniger als zehn Stunden pro Woche oder verdienen zwischen 1000 und weniger als 10 000

Franken pro Jahr. Die grosse Mehrheit (74,2%) der Plattformdienstleistenden (1,2% der Bevölkerung) erbringt sporadische oder geringfügige Plattfortmätigkeiten (weniger als eine Stunde pro Woche und weniger als 1000 Franken pro Jahr).

Plattformdienstleistung als Zusatzverdienst

Diverse Gründe können dazu führen, dass eine Person Dienstleistungen via Internetplattform oder App erbringt. Als meistgenannter Grund gilt für 51,2% der Plattformdienstleistenden die zusätzliche Verdienstmöglichkeit. 10,3% der Plattformdienstleistenden nennen die zeitliche Flexibilität (tagsüber, nachts, am Wochenende) und 7,7% die örtliche Flexibilität (Arbeit zuhause, unterwegs) als Grund für die Wahl dieser Arbeitsform. Weiter führen 3,4% der Plattformdienstleistenden diese Form bezahlter Dienstleistungen aufgrund der Vereinbarkeit mit Familienaufgaben aus.

Knapp zwei von fünf Plattformdienstleistenden verdienen jährlich weniger als 1000 Franken

Das durchschnittliche jährliche Bruttoerwerbseinkommen aus Plattformdienstleistungen (inklusive Vermietung einer Unterkunft und Warenverkauf) belief sich 2019 auf 5849 Franken pro Person. Aufgeteilt nach Einkommensklassen ist der höchste Anteil bei Einkommen unter 1000 Franken vorzufinden (0,6% der 15- bis 89-jährigen Bevölkerung bzw. 37,7% der Plattformdienstleistenden). 0,3% der Bevölkerung verdienen jährlich via Plattfortmätigkeiten zwischen 1001 und 3000 Franken und weitere 0,3% zwischen 3001 und 12 000 Franken. Lediglich 0,1% der Bevölkerung erzielt via Plattfortmätigkeiten ein jährliches Bruttoerwerbseinkommen von mehr als 12 000 Franken.

Hinweis

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung 2019 enthielt zum ersten Mal ein Modul zur internetbasierten Plattfortarbeit. Ziel war es, einen Fragebogen zu entwickeln, mit welchem der Umfang dieser neuen Form der Erwerbstätigkeit gemessen werden kann. Erstmals wurden so in der Schweiz 11 500 Personen zu diesem Thema befragt. Es hat sich bestätigt, dass solche Erwerbstätigkeiten schwierig zu erheben sind: Diese Arbeitsform ist sehr schwach verbreitet und schwer abzugrenzen. Die hier präsentierten Ergebnisse sind somit als Schätzungen zu betrachten (beispielsweise liegt das Konfidenzintervall für den Anteil der Bevölkerung, der Plattfortarbeit leistet [Schätzung: 0,4%], zwischen 0,3 und 0,5%).

Zurzeit wird auf europäischer Ebene die erstmalige Durchführung eines Moduls zur internetbasierten Plattfortarbeit in den europäischen Arbeitskräfteerhebungen 2022 diskutiert. Das BFS beteiligt sich aktiv an diesem Austausch und plant, das europäische Modul in der SAKE 2022 umzusetzen.

Auskunft

Silvia Perrenoud, BFS, Sektion Arbeit und Erwerbsleben, Tel.: +41 58 463 66 32,
E-Mail: Silvia.Perrenoud@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2020-0505
Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch
BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO und das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV hatten vor der Veröffentlichung unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Methodischer Anhang

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung bei den Haushalten, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Im Hinblick auf die internationale Vergleichbarkeit stützt sich das BFS auf die Empfehlungen des ILO und auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen.

Von 1991 bis 2009 wurde die Befragung nur im 2. Quartal durchgeführt. Um gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren, wird die SAKE heute kontinuierlich geführt. Die SAKE wird von einem privaten Marktforschungsinstitut im Auftrag des BFS durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren.

Modul «internetbasierte Plattformarbeit» der SAKE

Das Modul «internetbasierte Plattformarbeit» wurde im Jahr 2019 zum ersten Mal durchgeführt und erhebt Daten zu Plattformdienstleistenden, d.h. Personen, die Dienstleistungen via eine Internetplattform oder App anbieten und die durch dieses Mittel mit der Kundin oder dem Kunden verbunden werden. Die Bezahlung erfolgt in der Regel über die Internetplattform oder App. Neben der Plattformarbeit im engeren Sinn (Taxidienste, Reinigungsarbeiten, Essenslieferdienste) wurden auch die online Vermietung von Unterkünften (Zimmer, Wohnungen, Häuser) und online Warenverkäufe erfragt, die über eine Internetplattform abgewickelt werden. Bei Letzteren handelt es sich allerdings nur um jene Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind.

Die Stichprobe des Moduls besteht aus rund 11 500 Personen (15- bis 89-Jährige).

Wichtige Definitionen

Internetbasierte Plattformdienstleistungen

Internetbasierte Plattformarbeit:

Folgende Kriterien gelten als Abgrenzung für die Plattformarbeit:

- Die dienstleistende Person wird via Internetplattform oder App mit der Kundin oder mit dem Kunden verbunden.
- Die Bezahlung erfolgt in der Regel durch die Internetplattform oder App.
- Die zur Verfügung gestellte Dienstleistung besteht zur grössten Mehrheit aus Arbeit (z.B. Reinigungsarbeit) und nicht aus Kapital (z.B. Zurverfügungstellung einer Wohnung).

Berücksichtigt werden alle Tätigkeitsbereiche, die via Internetplattform oder App abgewickelt werden können, so wie beispielsweise Taxidienste, Reinigungsarbeiten, Essenslieferdienste, Warentransport und -lieferung, Handwerkerarbeiten, Programmierung, Übersetzungsarbeiten, Daten- und Texterfassung, Web- und Grafikdesign.

Andere internetbasierte Plattformdienstleistungen:

Online Vermietung von Unterkünften (Zimmer, Wohnungen, Häuser)

Folgende Kriterien gelten als Abgrenzung für die online Vermietung von Zimmern, Wohnungen und Häusern:

- Die dienstleistende Person wird via Internetplattform oder App mit der Kundin oder mit dem Kunden verbunden.
- Die Bezahlung erfolgt in der Regel durch die Internetplattform oder App.

Online Warenverkauf via Internetplattform

Der online Warenverkauf via Internetplattform wird wie folgt definiert:

- Die dienstleistende Person wird via Internetplattform oder App mit der Kundin oder mit dem Kunden verbunden.
- Die verkaufte Ware muss absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sein.
- Die Bezahlung erfolgt in der Regel nicht durch die Internetplattform oder App.

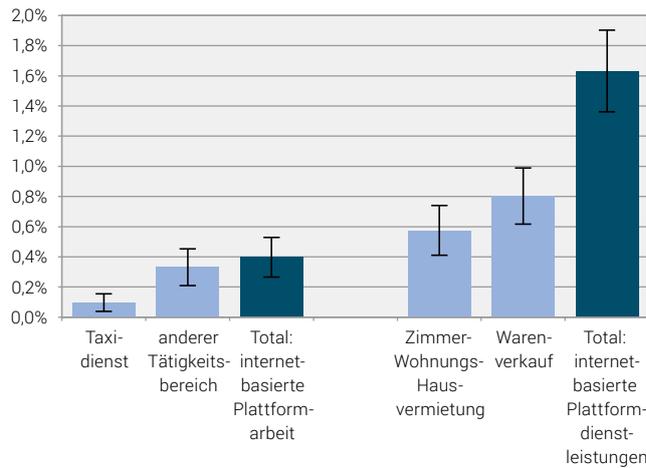
Ständige Wohnbevölkerung

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen, deren Hauptwohnsitz ganzjährig in der Schweiz liegt. Dazu gehören die schweizerischen und alle ausländischen Staatsangehörigen mit einer Bewilligung, die zu einem Aufenthalt von mindestens 12 Monaten berechtigt, das heisst die Personen mit einer Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung (einschliesslich anerkannte Flüchtlinge) sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit einer bewilligten kumulierten Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten. Obwohl sie zur ständigen Wohnbevölkerung gemäss Definition der neuen Volkszählung (vgl. Artikel 2 Buchstabe d der Volkszählungsverordnung SR 431.112.1) gehören, werden die Diplomatinen bzw. Diplomaten und internationalen Funktionärinnen bzw. Funktionäre (einschliesslich deren Familienangehörige) sowie die Personen im Asylprozess mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten in der SAKE nicht erfasst.

Internetbasierte Plattformdienstleistungen nach Tätigkeitsbereich¹ 2019²

In % der Bevölkerung³ (15- bis 89-Jährige)

G1



I Vertrauensintervall (95%)

¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

³ Eine Person kann in mehreren Tätigkeitsbereichen Plattformdienstleistungen ausüben, weshalb die Summe der einzelnen Tätigkeitsbereiche über dem Total liegt.

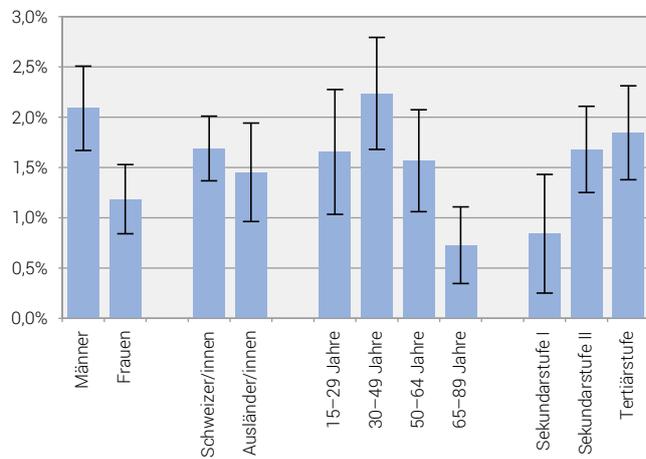
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE),
Modul «internetbasierte Plattformarbeit» 2019

© BFS 2020

Internetbasierte Plattformdienstleistungen¹ 2019² nach Geschlecht, Nationalität, Alter und Ausbildungsstufe

In % der Bevölkerung (15- bis 89-Jährige³)

G2



I Vertrauensintervall (95%)

¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

³ Ausbildungsstufe: 25- bis 89-Jährige

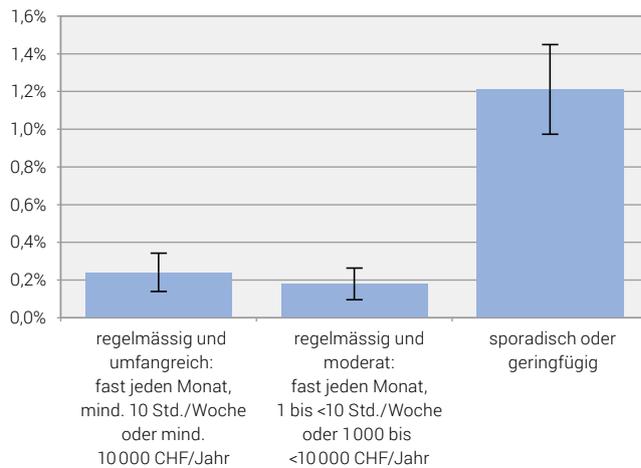
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE),
Modul «internetbasierte Plattformarbeit» 2019

© BFS 2020

Regelmässigkeit und Volumen der internetbasierten Plattformdienstleistungen¹ 2019²

In % der Bevölkerung (15- bis 89-Jährige)

G3



I Vertrauensintervall (95%)

¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

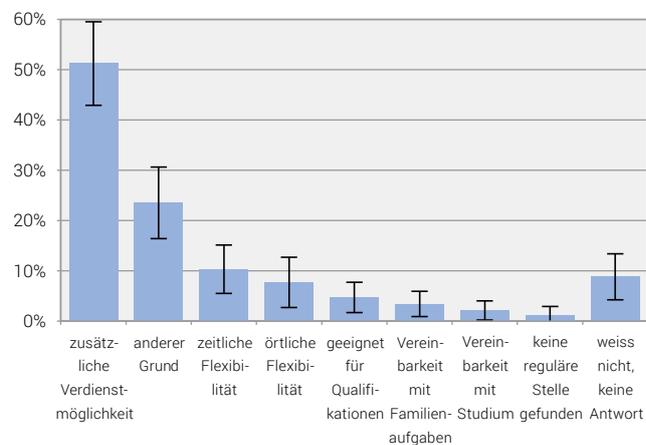
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «internetbasierte Plattformarbeit» 2019

© BFS 2020

Gründe für die internetbasierten Plattformdienstleistungen¹ 2019²

In % der Plattformdienstleistenden³ (15- bis 89-Jährige)

G4



I Vertrauensintervall (95%)

¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

³ Mehrfachnennungen möglich

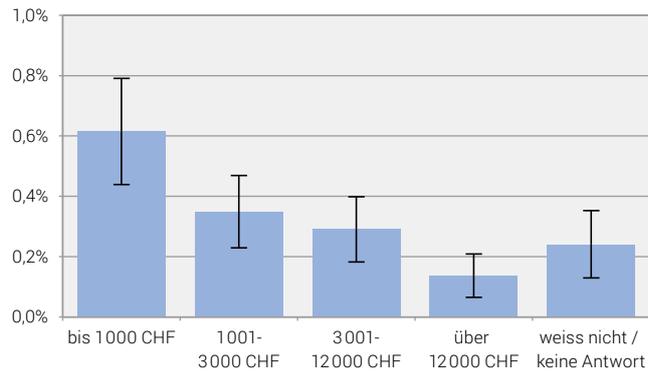
Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE), Modul «internetbasierte Plattformarbeit» 2019

© BFS 2020

Jährliches Bruttoerwerbseinkommen aus den internetbasierten Plattformdienstleistungen¹ 2019²

In % der Bevölkerung (15- bis 89-Jährige)

G5



I Vertrauensintervall (95%)

¹ inkl. Vermietung einer Unterkunft sowie online Warenverkauf (Waren, die absichtlich zum Wiederverkauf gesammelt, gekauft oder produziert worden sind)

² innerhalb der letzten 12 Monate

Quelle: BFS – Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE),
Modul «internetbasierte Plattformarbeit» 2019

© BFS 2020